

Leserbrief an die SZ/BZ

Sehr geehrte Damen und Herren,

schon mehrfach haben Sie bereits über die Bürgerinitiative „Leise A81“ berichtet. Es ist unerträglich, wie die Politik hier mit den Bürgern umgeht. Mir scheint klar, dass es in der Vergangenheit eine Zusage für eine Überdeckung des Streckenabschnitts zwischen den Städten Sindelfingen und Böblingen gegeben hat. Andernfalls hätte es hier für den Wegfall der Trasse Gärtringen-Leonberg und den Ausbau der B14 zur A831 bzw. A81 sicherlich keine Zustimmung gegeben. Möglicherweise existieren von dieser Zusicherung tatsächlich keine schriftlichen Aussagen.

Das es eine solche Zusicherung gegeben hat, belegen jedoch mehrere Schriftstücke. Mitte der 80er Jahre wurde durch das Planungsbüro Billinger ein Gutachten erstellt, welches für den Wegfall der Trasse Gärtringen-Leonberg die Überdeckung der A81 vorsah. Weiter existiert ein Flugblatt des Dachverbandes der Bürgerinitiativen Leonberg, Warmbronn, Magstadt, Maichingen, Grafenau, Darmsheim und Ehningen, in dem den Böblinger und Sindelfinger Bürgern der Wegfall der Trasse Gärtringen-Leonberg mit der Überdeckung der A81 schmackhaft gemacht wurde. Schließlich existiert ein Protokoll des Stadtplanungsamts Böblingen zu einer Besprechung vom 17.12.1979, in dem der damalige Böblinger OB Wolfgang Brumme mehrmals klarstellt, dass es eine Zusage für den Ausbau der B14 zur Autobahn nur geben kann, wenn eine Überdeckung zugesichert wird. Diese Schriftstücke machen deutlich, dass die Forderung nach der Überdeckung im politischen Raum allgemein Zustimmung gefunden hat.

Während damals jeder davon ausgegangen ist, dass es eine Überdeckung geben wird, will heute niemand mehr etwas davon wissen. Unabhängig davon, ob die Zusicherung von den Verantwortlichen in der Politik am Ende als gegeben anerkannt wird oder nicht, ist die Überdeckung die einzig moralisch vertretbare Lösung. Mit den in der aktuellen Planung vorgeschlagenen Schallschutzmaßnahmen wird keine Verringerung der Lärmbelastung erreicht. Es scheint lediglich der bestehende Stand geschützt. Der aber sieht so aus, dass die Lärmbelastung für viele Betroffene schon jetzt gesundheitliche Risiken birgt und auch ohne diese Risiken unzumutbar ist. Ziel der Schallschutzmaßnahmen muss daher nicht ein Halten der aktuellen Messwerte, sondern vielmehr eine deutliche Verringerung der Lärmbelastung sein. Das kann nur mit einer Überdeckung erreicht werden.

Gegen eine Überdeckung wehren sich die Verantwortlichen nicht nur mit redlichen Mitteln. Um eine Überdeckung gleich zu Anbeginn aus der Planung zu verbannen, wurde in den Planunterlagen als „Optimierungsvariante 4“ lediglich der Bau eines 1,9km langen Tunnels aufgeführt, der zu Mehrkosten in Höhe von 78 Millionen Euro führen würde. Das ist sicher nicht akzeptabel. Merkwürdig nur, dass das Innenministerium einige Monate vorher von „nur“ 68 Millionen Euro Mehrkosten sprach. Merkwürdig auch, dass die wesentlich billigere Variante des Züblin-Tunnels gar nicht erst geprüft wurde. Hier wird mit faulen Tricks gekämpft! Man will uns Böblinger und Sindelfinger Bürgern um jeden Preis 20 Meter hohe Lärmschutzmauern aufzwingen. Während überall Mauern abgebaut werden, soll zwischen Böblingen und Sindelfingen eine Mauer in eine Höhe gezogen werden, die einen Blick auf die benachbarte Stadt wohl nur noch von Hochhäusern und Türmen aus zulassen wird. Ich kann gar nicht so recht glauben, dass die Planer dies ernsthaft in Erwägung ziehen. Unglaublich, aber wohl war.

Den betroffenen Anwohnern und der Bürgerinitiative „Leise A81“ wünsche ich viel Erfolg im Kampf gegen diesen Planungs-Wahnsinn. Ich kann dies auch als Vorsitzender der WASG Böblingen tun, die den Beschluss gefasst hat, das Anliegen der Bürgerinitiative soweit möglich zu unterstützen.

Wie unser Ministerpräsident Günther Oettinger bereits richtig erkannt hat, war der Verzicht auf die Trasse Gärtringen-Leonberg ein historischer Fehler, der zu verkehrstechnischen Problemen geführt hat, die jetzt korrigiert werden müssen. Dies kann nur durch eine Überdeckung geschehen.

Mit freundlichen Grüßen

Marko Neuwirth